



Landrat Dr. Michael Koch (rechts) und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg Bernd Rudolph mit der Broschüre, die für das Gewerbegebiet Mecklar/Meckbach wirbt. © Struthoff

Hersfeld-Rotenburg. Mit einem neuen Konzept will die Wirtschaftsförderung das weitgehend brachliegende Industriegebiet Mecklar/Meckbach besser vermarkten.

Der Aufsichtsrat des Gremiums hat sich gestern darauf verständigt, künftig auch kleinere Gewerbeflächen anzubieten und möglichst viele Branchen anzusprechen. „Wir wollen den Kopf nicht in den Sand stecken, manchmal braucht der Erfolg mehrere Anläufe“, sagte Landrat Dr. Michael Koch, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsförderung ist. Mit dem neuen Konzept, das auf Empfehlungen einer Studie der Hamburger Beratungsgesellschaft Georg-Consulting basiert, reagiert der Kreis auf die Kritik der am Gewerbegebiet beteiligten Gesellschafter. Neben dem Kreis sind das Bad Hersfeld, Bebra, Rotenburg und Ludwigsau.

Künftig sollen die Flächen unter dem Namen Unternehmenspark Bad Hersfeld-Ludwigsau angeboten werden, um damit auch andere Branchen als reine Industriebetriebe anzusprechen. Auch damit folgt man der Empfehlung der Hamburger Berater, die zu einem einprägsameren Namen und dem Abschied von Mecklar/Meckbach geraten hatten.

Bei der Vermarktung will sich der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, Bernd Rudolph, auf Gewerbetreibende in einem Radius von bis zu 60 Kilometern umkreisen konzentrieren. Auch um Betriebe aus der Digital-Branche, der Industrie 4.0, wie sie von Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling vorgeschlagen wurde, soll geworben werden.

Rudolph ist zuversichtlich, dass die Konzentration auf neue Zielgruppen aus unterschiedlichen Branchen kurzfristig zum Erfolg führen kann. Immerhin gebe es im Umkreis von 100 Kilometern nirgendwo mehr freie Gewerbeflächen mit einer Größe von 20 Hektar. Die Vermarktung des Standortes in Ludwigsau habe für ihn jetzt oberste Priorität.

- Anzeige -

Weitere Artikel des Ressorts



Land stellt Bedingungen für Sanierung des Kreiskrankenhauses



Flüchtlinge im Kreis Hersfeld-Rotenburg: Für Sprachausbildung wird viel getan



Kreistags-Parteien ringen um Mehrheiten



Bewohnerin ließ Schlüssel stecken: Schmuckdieb kam durch die Haustür



Hersfeld-Rotenburg: Große Koalition im Kreistag?



Ortsbeiräte im Kreis Hersfeld-Rotenburg: Ergebnisse der Kommunalwahl